



HLF 1-W: Rosenbauer Compactline auf Iveco Daily 4x4

Eine Kombination mit Sel
Unten Italien, oben



tenheitswert: Österreich

von Alexander Nittner mit Fotos von Matthias Fischer

AUF DER FAHRT ZUM EINSATZ





Dass es auch Lösungen abseits des „Mainstreams“ gibt, beweist die durchaus seltene Kombination aus Iveco Daily Fahrgestell und Rosenbauer Aufbau, die Brandaus kürzlich in Augenschein nehmen durfte. Das HLF 1-W, um das es in diesem Beitrag geht, vereint das Beste aus mehreren Welten: ein modernes Fahrgestell aus Italien, einen souveränen Allradantrieb aus Tirol und einen durchdachten Aufbau aus Oberösterreich. Damit präsentiert sich das Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nondorf als interessanter Grenzgänger auf und abseits befestigter Pfade.

Der Umstieg vom 32 Jahre alten KLF auf das moderne HLF 1-W war für die Mitglieder von der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nondorf ein Sprung in die Moderne. Der Volkswagen LT 35 sprang zwar noch immer auf den ersten Zupfer an, bremste gut und bot der erforderlichen Ausrüstung adäquaten Platz, jedoch ist der betagte LT 35 meilenweit von dem entfernt, was man heutzutage unter einem modernen und vor allem sicheren Einsatzfahrzeug versteht. Das neue HLF 1-W hingegen spielt in einer anderen Liga – nicht nur optisch. Denn während früher 75 Benzin-PS reichen mussten, stehen nun 175 Diesel-Pferde zur Verfügung, die sich im Zusammenspiel mit den 400 Newtonmeter Drehmoment kraftvoll in Szene setzen. Doch nicht nur die Motorleistung hat sich mehr als verdoppelt. Auch die Masse ist von 3.500 auf 7.200 Kilogramm kräftig angewachsen. Dem kräftigen Motor seid Dank, dass man vom Gewicht des Löschfahrzeuges relativ wenig mitbekommt.

Allradantrieb von Achleitner

Dass der Vortrieb unabhängig vom Untergrund schlupffrei erfolgt, garantiert der eigens für den Daily entwickelte Allradantrieb von Achleitner. Der Tiroler Allradspezialist mit Sitz in Wörgl macht aus normalen Lieferwägen (Iveco Daily, VW Crafter, usw.)

geländetaugliche Alleskönner. An der Hinterachse des Daily werkt zudem eine Differenzialsperre, die sich elektronisch zuschalten lässt. In dieser Konfiguration kann man dem 7-Tonner ein durchaus wackeres Geländefahrverhalten attestieren. Aufgrund der Masse und des hohen Schwerpunkts ist das HLF 1-W dennoch eher auf ebenen und befestigten Pfaden beheimatet. Auch die Bereifung zeigt eindeutig in Richtung Asphalt, wenngleich das grobstollige Profil auch mit weichen Böden gut zurechtkommt. Winterliche Straßenverhältnisse werden mit Sicherheit keine große Herausforderung darstellen.

Bewährte Aufbaulösung: Rosenbauer Compactline

Der Compactline-Aufbau von Rosenbauer kommt dank Sandwichbauweise ohne innenliegende Profile oder

Querwände aus. Daraus ergeben sich kompakte Abmessungen aber dennoch viel Platz für Ausrüstungsgegenstände im Inneren. Die integrierte Mannschaftskabine in der Ausführung von 1:8 bietet viel Raum für die Mannschaft und Ausrüstung. Drei Pressluftatmer von Interspiro (300 bar) sind gegen die Fahrtrichtung gehalten. Um die Kommunikation im Atemschutzeinsatz zu erleichtern, verfügt die Maske des Truppführers über ein Funksystem mit Steckverschluss. Weiter vorne, genauer gesagt rechts neben dem





Fahrer, befindet sich ein Bediendisplay, das über den gesamten Fahrzeugzustand informiert. Auch alle Signaleinheiten und Lichtsysteme können von dieser Einheit aus gesteuert werden. Da unter Tags sehr viele Feuerwehrmitglieder auspendeln und jedes Mitglied mit dem neuen Einsatzgerät zurechtkommen soll, lag das Hauptaugenmerk auf einfach zu bedienende Technik. So wurden alle Schalter, Hebel und

Knöpfe logisch angeordnet und mit Symbolen gekennzeichnet.

Branddienstausrüstung als zentrales Element

Nachdem die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nondorf vermehrt zu Brandeinsätzen gerufen werden, durfte ein vernünftig dimensionierter Löschwassertank und eine Tragkraftspritze nicht fehlen. Der 600 Liter fassende Tank befindet sich im vorderen Bereich des Aufbaus und ist mit einer Kolbenkreiselpumpe (Rosenbauer H5) verbunden, die 500 Liter bei 40 bar fördert. Um die Entnahme der rund 160 Kilogramm schweren TS zu erleichtern, wurde diese auf einem pneumatischen Auszugsschlitten montiert.

Rasche und effiziente Brandbekämpfung

Die Geräteräume sind pro Fahrzeugseite über mechanische Leichtmetall-Rollladen zugänglich. Eine Unterwasserpumpe, Übergangsstücke für Güllefässer, ein Schwimmsauger undausreichend Schlauch-

material weisen eindeutig auf eine wichtige Anforderung hin: rasche und effiziente Brandbekämpfung. Ein 14 kVA-Stromerzeuger, ein pneumatisch ausfahrbarer 6 x 42 W LED-Lichtmast sowie eine Motorkettensäge vervollständigen unter anderem das untergebrachte Equipment. ▶

TECHNISCHE DATEN:

Iveco Daily 70 C 17 EEV 4x4	
Hubraum:	2.998 ccm
Leistung:	170 PS
Getriebe:	6-Gang-Schaltgetriebe
Antrieb:	Allrad mit Untersetzung und Hinterachssperre
Radstand:	3.750 mm
Länge:	6.450 mm
Breite:	2.250 mm
Höhe:	2.900 mm
Höchst zulässige Gesamtmasse:	7.200 kg

AUFBAU:

- ▶ Fertigung in Leichtbauweise (Rosenbauer Compactline)
- ▶ Mechanische Leichtmetall-Rollläden
- ▶ Lichtmast (6 x 42 Watt LED)
- ▶ 600 Liter Wassertank
- ▶ H5-Kolbenkreiselpumpe (500 Liter bei 40 bar) mit Schnellangriffseinrichtung

BELADUNG (AUSZUGSWEISE):

- ▶ digitale Funkgeräte
- ▶ 3 Stück Atemschutzgeräte Interspiro (300 bar)
- ▶ Motorkettensäge mit Schutzausrüstung
- ▶ Unterwasserpumpen (Rosenbauer Nautilus)
- ▶ Schwimmsauger
- ▶ Übergangsstücke für Güllefässer
- ▶ Tragkraftspritze „Fox“ (pneumatisch absenkbar)
- ▶ Komplette Schlauchausrüstung
- ▶ Stromerzeuger 14 kVA
- ▶ 4-teilige Steckleiter (auf Fahrzeugdach) uvm.



Die pneumatische Absenkvorrichtung erleichtert die Entnahme der Tragkraftspritze.

Technik im Detail

Das HLF 1-W der FF Groß Nondorf



KOMPAKTE BAUWEISE

Die über der Tragkraftspritze angeordnete Auszugslade im heckseitigen Laderaum lässt sich herausziehen und senkt sich ab, so sind auch schwerere Werkzeuge leicht zu entnehmen.



EINBAUPUMPE

Mit einer H5-Kolbenkreislumppe (500 Liter pro Minute bei 40 bar Förderleistung) und Schnellangriffseinrichtung können die 600 Liter Löschwasser des eingebauten Tanks gezielt und rasch eingesetzt werden.



STROM- ERZEUGER

Bewährte Komponenten machen den RS 14 Stromerzeuger zu dem, was er ist: Ein solides, mit Benzin betriebenes Kraftpaket, unerlässlich im Feuerwehreinsatz.



MANSCHAFTS- KABINE

Trotz der sehr kompakten Bauweise des gesamten Fahrzeugaufbaues finden im Mannschaftsraum Atemschutzgeräteträger ausreichend Platz für ihren Einsatz vorzubereiten.



ALLES MIT EINEM GRIFF VERFÜGBAR



Sei es ein Löschangriff, eine Wasserversorgung oder Eigenschutz vor Hitze, alle benötigten wasserführenden Armaturen sind am gewohnten platz untergebracht.

AUFGERÄUMTES FAHRZEUG-COCKPIT



Einsatzfahrer und Fahrzeugkommandant finden eine aufgeräumte, klar strukturierte Fahrerkabine vor, die unter anderem Platz für drei Handfunkgeräten mit Ladegerät hat.

ÜBERSICHTLICHE INFORMATION FÜR DEN FAHRER



Alle, für den Kraftfahrer wichtigen Informationen sind klar und logisch in der Tachoeinheit untergebracht. Verspieltes Design, das bei einem Einsatzfahrzeug nur unnötig verwirrt, sucht man vergebens.

ZENTRALE BEDIEN-ELEMENTE



Elemente wie Einsatzwarnvorrichtung, Umfeldbeleuchtung, Fahrzeuginformationen sind für den Kraftfahrer übersichtlich im Mittelkonsolebereich einseh- und bedienbar.

ANTRIEB: ALL-RAD MIT UNTERSETZUNG



Dass der Vortrieb unabhängig vom Untergrund schlupffrei erfolgt, garantiert der eigens für den Daily entwickelte Allradantrieb mit Untersetzung und Hinterachssperre von Achleitner.